

Meridian 808.3

Testbericht



Mitten ins Herz

► Meridian präsentierte kürzlich seinen neuen Referenz-CD-Player, den 808.3: Er bietet sich mit integrierter Vorstufe und elf Eingängen als Schaltzentrale eines High End-Audiosystems an. Kann der Meridian 808.3 auch für die CD-Wiedergabe einen neuen audiophilen Standard setzen?

Im Jahr 2004 lancierte Digital-Audio-Spezialist Meridian den DVD-Player „800“, der jüngst ebenfalls weiter verfeinert in der Version MK4 vorgestellt wurde; jener ursprüngliche „DVD Audio / Video Computer“, wie Meridian sein Multiplayer-Statement nannte, läutete die neue Ära der 800er-Referenz-Quellgeräte ein, aus deren Entwicklungsarbeit wenig später auch der CD-Player 808 hervorging. Dessen Modellpflege zum 808.2

resultierte in einer CD-Wiedergabequalität, die international mit Auszeichnungen und Referenz-Einstufungen geradezu überschüttet wurde, viele Audiophile betrachteten den 808.2 schlicht als besten CD-Player weltweit. Die jüngste Inkarnation des Konzepts tritt also in wahrhaft große Fußstapfen und muss klanglich Erwartungen erfüllen, die höher kaum gesteckt sein könnten.

Dabei fällt zunächst ein Strategiewechsel hinsichtlich der Funktionalität auf: Während der 808.2 optional mit einer integrierten Vorstufe als „808.2i“ erhältlich war, wird der 808.3 standardmäßig nicht als reiner CD-Player, sondern als Mittelpunkt einer Musikanlage mit eingebauter Vorstufe angeboten. Damit offeriert der 808.3 auch im Zusammenspiel mit Kom-

ponenten anderer Hersteller Möglichkeiten der Systemkonfiguration, die Meridian seit etlichen Jahren propagiert und innerhalb des eigenen Kosmos konsequent auf die Spitze treibt. Dazu zählt vor allem die Verwendung

Key Facts Meridian 808.3

- CD-Player
- Upsampling 24 Bit / 176.4 kHz
- 24 Bit / 192 kHz-fähig
- integrierte Vorstufe
- 6 analoge Eingänge
- 5 digitale Eingänge
- 2 analoge Ausgänge (RCA, XLR)
- 1 digitaler Ausgang (koaxial)
- Meridian Apodising-Upsamplingfilter
- Meridian SpeakerLink
- Netzwerk-Karte sooloos ID40 optional

von Aktiv-Lautsprechern, die anstelle einer Endverstärkung mit passiven Lautsprechern an einen der analogen Ausgänge des 808.3 angeschlossen werden können, die zu diesem Zweck über eine Pegelregelung verfügen. Die Regelbarkeit der Analog-Ausgänge ist werksseitig voreingestellt, kann jedoch auch fixiert werden. In Kombination mit Aktiv-Lautsprechern von Meridian, die über das „Meridian SpeakerLink“ verbunden werden, realisiert der 808.3 eine rein digitale Signalverarbeitung und -übertragung bis in die Meridian DSP-Aktiv-Lautsprecher hinein; erst dort wird unmittelbar vor den Chassis in ein analoges Signal gewandelt.

Anlaufpunkt für alle

Für diese optimale Konfiguration hält der 808.3 zwei Meridian SpeakerLink-Anschlüsse bereit, die es erlauben, jeden Lautsprecher in einer Stereo-Anlage separat anzusteuern und so den Aufwand für die Verkabelung zu reduzieren; anderenfalls würde der zweite Lautsprecher in Reihe geschaltet mit dem ersten Lautsprecher verbunden. Wenig Spielraum gestattet das Meridian SpeakerLink-Konzept allerdings für jene klassisch sozialisierten High Ender, die mit Lautsprecherkabeln ihre Anlage optimieren wollen: Das Meridian SpeakerLink ist technisch gesprochen schlicht eine Ethernet-Verbin-



Meridian setzt im 808.3 ein CD-ROM-Laufwerk mit 3-fach-Laser ein, die ausgelesenen Daten gelangen zunächst in einen dreistufigen FIFO-Speicher



Meridian kultiviert sachliche Eleganz und dezente Formensprache: Glänzende Oberflächen, bündig eingelassene Bedienelemente und abgerundete Wangen an der Frontplatte lassen den 808.3 zierlicher erscheinen

dung mit RJ45-Steckern – gut, dass unter Netzwerk-Audio-Enthusiasten inzwischen die klanglichen Einflüsse von Netzwerk-Kabeln diskutiert werden, so bleibt auch für Meridian-Kundschaft eine Nische offen, um der Experimentierfreude zu frönen. Doch Spaß beiseite: Abgesehen davon, dass ein solcher Einfluss zumindest abhängig von verwendeter Hardware kaum zu leugnen ist, zielt die Produktphilosophie von Meridian selbstverständlich darauf ab, durchdachte, optimal aufeinander abgestimmte Lösungen zu bieten, die man sich auswählt und fortan glücklich ist. In dieser Weise stand Meridian nie in der Tradition, Musikliebhabern einen oftmals beschwerlichen und kostspieligen Weg der HiFi-technischen Reifung aufzubürden, sondern sie sofort zum gewünschten Erlebnis zu führen.

Ebenso wenig klassisch sind Meridian-Komponenten mit Blick auf ihre Funktionsvielfalt, denn von highendig spartanischer Ausstattung kann hier wahrlich keine Rede sein: Der 808.3 verfügt über nicht weniger als sechs analoge und fünf digitale Eingänge. Digitale Tonquellen finden über drei koaxiale SP/DIF-Eingänge und zwei optische Toslink-Eingänge Anschluss, die analogen Eingänge sind unsymmetrisch mit RCA-Buchsen ausgeführt. Ausgangsseitig stehen sowohl RCA- als auch symmetrische XLR-Buchsen bereit, auf digitalem Weg können Musiksingale den 808.3 über einen koaxialen SP/DIF-Ausgang verlassen.

Das Konzept ist klar: Der 808.3 soll als Schaltzentrale des Musik- oder AV-Systems dienen und angeschlossene digitale Tonquellen von seiner aufwändigen digitalen Signalverarbeitung beziehungsweise Digital-Analog-Wandlung profitieren lassen.

Der besondere Clou an der Sache: Die Eingangssignale angeschlossener analoger Tonquellen durchlaufen direkt hinter den Eingängen eine Analog-Digital-Wandlung,



Die mitgelieferte Systemfernbedienung MSR+ kann bequem wie ein Tablet gehalten werden. Wenn der 808.3 mit der sooloos ID40-Karte auf eine sooloos-Musikbibliothek zugreift, erlaubt sie auch die Wiedergabesteuerung der aktuellen Wiedergabeliste



Zur umfangreich programmierbaren MSR+ gehört auch ein Set Quellwahl-Tasten: Die ab Werk eingesetzten können ausgetauscht werden, um die MSR+ an die Konstellation tatsächlich vorhandener Komponenten anzupassen



denn die Vorstufe des 808.3 arbeitet rein auf digitaler Ebene. Die für den 808.3 nochmals verbesserte analoge Eingangssektion führt die Musikschnale nach der Analog-Digital-Wandlung gegebenenfalls wieder durch das Digital-Analog-Wandlerteil, um sie an einem der analogen Ausgänge bereit stellen zu können. Puristen mag das nicht unbedingt als elegantester Weg erscheinen, doch Meridian vertraut absolut auf die Qualität der eigenen A/D-D/A-Signalverarbeitung und lässt so die Möglichkeit offen, beispielsweise auch eine Phono-Vorstufe an den 808.3 anzuschließen ohne ‚hinten‘ bis zum Lautsprecher digital bleiben und damit Meridians DSP-Lautsprecher verwenden zu müssen.

Ungeachtet dieses lobenswerten Gedankens an Systemoffenheit und die großzügige Ausstattung mit Analog-Eingängen zielt das Meridian-Konzept freilich primär auf digitale Tonquellen und besticht durch die ausgeklügelte digitale Signalverarbeitung, die seit je her Domäne und Firmenphilosophie der Briten ist.

Ausstattung

- + integrierte Vorstufe
- + 6 analoge Eingänge
- + 5 digitale Eingänge
- + 2 analoge Ausgänge
- + 1 digitaler Ausgang
- + Meridian SpeakerLink
- + Meridian Comm
- + RS-232-Schnittstelle
- + optionale Netzwerk-Karte sooloos ID40

Musik ist auch nur Mathematik

So kommen Signale externer Digitalquellen standesgemäß in den Genuss eines Upsamplings auf 24 Bit Auflösung bei einer Quantisierung von 176.4 Kilohertz, das Gleiche gilt natürlich für von einer CD ausgelesene Daten – wir wollen ja nicht



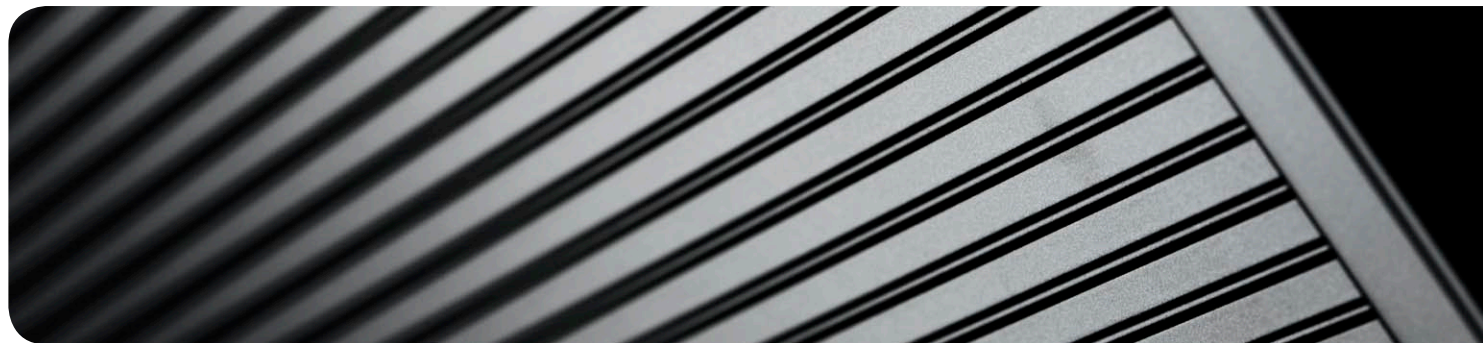
Mit dieser Anschlussvielfalt lässt sich alles machen: Sechs analoge und fünf digitale Eingänge stehen für externe Quellen bereit. Für „Fremdgänger“ kann der 808.3 auch analoge Signale über RCA und XLR ausgeben

vergessen, das der 808.3 (auch) ein CD-Player ist. Die vergleichsweise wenig verbreitete, durch Meridians proprietäre Filtertechnologie bedingte 4-fache Abtast-rate der CD ist allerdings nicht die höchste Auflösung, die der 808.3 verarbeiten kann: Externe Signale mit einer Abtast-rate von bis zu 192 Kilohertz können ihm dennoch zugeführt und nativ verarbeitet werden.

Im mit DSPs aufgebauten Wandlerteil des 808.3 kommt eine Spezialität des Digital-Pioniers zum Einsatz: Das von Meridian entwickelte „Apodising-Filter“ soll während des Upsamplings so genannte Pre-Echos vermeiden; Artefakte, die üblicherweise während eines Sampleprozesses entstehen und das analoge Ausgangssignal verfälschen. Darüber hinaus sollen die Apodising-Algorithmen sogar produktionsseitig entstandene Pre-Echos korrigieren können



Die grün gekennzeichneten RJ45-Buchsen stellen die Verbindung zu Meridian DSP-Lautsprechern dar: Mit diesen Aktiv-Lautsprechern wird der Meridian-Gedanke kürzester, digitaler Signalwege optimal realisiert und das Signal erst im Lautsprecher gewandelt



und Aufnahmen mit CD-Auflösung klanglich auf ein mit modernen, hochaufgelösten Einspielungen vergleichbares Niveau heben. Beim Laufwerk setzt Meridian bewusst auf einen CD-ROM-Transport anstelle der ohnehin äußerst rar gewordenen CD-Laufwerke, sowohl die Schublade als auch die übrige Mechanik entsprechen weitgehend der Version des Zulieferers.

Optisch und haptisch übt sich der Mechanismus daher eher in Understatement, die Schublade bewegt sich allerdings völlig gleichmäßig und sehr leise. Die Abtasteinheit des 808.3 ist mit einem 3-fach-Laser ausgestattet, von dort aus gelangen die Daten in einen dreistufigen Zwischenspeicher, der nach dem Prinzip „First In - First Out“ (FIFO-Buffering) Unterschiede in der Datenverar-



Persönliche Note: Hinter der Frontblende des 808.3 befinden sich Prüfschilder mit den Unterschriften der verantwortlichen Mitarbeiter



Unten links ist die Netzbuchse des sooloos ID40-Moduls sichtbar, das den 808.3 zu einem Endpunkt in einem sooloos-Netzwerk macht. Die 5-poligen Meridian Comm-Anschlüsse ermöglichen Master-Slave-Konfigurationen zwischen Meridian-Komponenten

beitungsgeschwindigkeit ausgleicht.

Bevor wir uns allerdings das Ergebnis dieser aufwändigen Digitaltechnik vor Ohren führen, darf ein weiteres, optionales Ausstattungsmerkmal des 808.3 nicht ohne Erwähnung bleiben: Die Netzwerkkarte sooloos ID40 verbindet den 808.3 mit der Welt der virtuellen Musikbibliothek. Per Ethernetkabel über das ID40-Modul in ein sooloos-Netzwerk eingebunden, wird der 808.3 zu einem so genannten Endpunkt, das heißt, der 808.3 kann auf jedes sooloos Control, sooloos Store, sooloos Source sowie das sooloos Media Core 200 zugreifen und dort gespeicherte Musik abspielen. Dabei erlaubt die zu seinem Lieferumfang gehörende Systemfernbedienung MSR+ sogar die Steuerung der aktuellen Wiedergabeliste.

Nun aber zum alles Entscheidenden: Wie klingen CDs mit dem 808.3 abgespielt? Es ist praktisch unmöglich, den Klang des 808.3 treffend zu würdigen, ohne sich einer metaphorischen Sprache zu bedienen, denn was der Meridian vollbringt, ist mit Worten schwer zu greifen. Er zeichnet auch Kon-



Klavierkonzerte gehören zu den härtesten Prüfsteinen für CD-Spieler: Der Instrumentenkörper und die Anschlagdynamik sind nur schwer glaubhaft reproduzierbar, das Timing ist eine Herausforderung für sich. Mit dem 808.3 jedoch werden gelungene Einspielungen wie diese zu einem audiophilen Genuss, der so authentisch und intensiv nur ganz selten zu erleben ist



zertsäle mit glaubhaften Dimensionen nach, bis in die letzten Winkel ausgeleuchtet, die Atmosphäre des Aufnahmeortes wird deutlich spürbar, bevor der erste Ton erklingen ist. Wenn die Musik einsetzt, entfaltet der 808.3 eine Reichhaltigkeit, die zunächst den Verdacht einer erzählerischen Einflussnahme erwecken könnte und andere CD-Spieler nüchtern wirken lässt. Die intensive, unmittelbare Emotion, die der Meridian auszulösen vermag, würde leicht verführen, akademische Legitimationen für all den Glanz und die Farbstärke zu vergessen, doch sein Spiel beruhigt auch Analysten mit geradezu atemberaubender Natürlichkeit, die immer ein Gefühl der absoluten Gewissheit über seine Wahrhaftigkeit hinterlässt. Hélène Grimaud spielt Beethovens Klavierkonzert No. 28 in A-Dur, „Etwas lebhaft und mit der innigsten Empfindung“ und der 808.3 nutzt die Gelegenheit für ein Lehrstück über Timing. Er nimmt sich angemessenen Zeit zwischen jeder Note, lässt die Musik selbstverständlich frei fließen und scheint die Anweisung „mit der innigsten Empfindung“ zu verstehen. Der

Meridian vermittelt jederzeit den Eindruck sich in einem Zustand völlig ausgewogener Schweben, einem „Flow“ zu befinden und

geht schier zauberhaft ‚analog‘ zu Werke – musikalischer als mit dem Meridian 808.3 sind CDs noch nie erfahrbar geworden.

Technische Daten und Ausstattung

Vertrieb:	Audio Reference, Hamburg
Hersteller:	Meridian Audio Ltd, Huntingdon, Cambridgeshire / UK
Modell:	808.3
Preis:	12.900 Euro
Preis sooloos ID40 (optional):	1.300 Euro
Typ:	CD-Player mit integrierter Vorstufe
Garantie:	24 Monate
Lieferumfang:	Systemfernbedienung MSR+, Netzkabel, Meridian Comm (5-pol 240° DIN, Bedienungsanleitung, Garantieranforderungskarte
Lesbare Discformate:	CD, CD-R, CD-RW
Besonderheiten:	integrierte Vorstufe, Meridian SpeakerLink, Netzwerkkarte Sooloos ID40 optional
Analoge Audio-Eingänge:	6x RCA Stereo
Digitale Audio-Eingänge:	3x SP/DIF koaxial, 2x SP/DIF Toslink
Analoge Audio-Ausgänge:	1x XLR symmetrisch Stereo, 1x RCA Stereo
Digitaler Audio-Ausgang:	1x SP/DIF koaxial
Schnittstellen:	2x Meridian SpeakerLink (RJ-45, symmetrisch AES/EBU), 2x Meridian Comm (5-pol 240° DIN), RS-232, 3x 12V-Trigger Out
Upsampling:	24 Bit / 176.4 kHz, Apodising-Filter, Delta-Sigma
D/A-Wandlung:	externe Tonquellen nativ bis 24 Bit / 192 kHz
Fremdspannungsabstand (THD+N):	> 96 dBFS
Abmessungen (B x H x T):	480 x 175 x 411 mm
Farbausführungen:	Schwarz, Graphit, Silber, Meridian Select-Sonderfarben

Klang

- + fantastisches Timing
- + hervorragendes Auflösungsvermögen
- + phänomenale Klangfarbendifferenzierung
- + unlimitiert wirkende Raumdarstellung
- + hervorragende Dynamik und Plastizität

Impressionen eines Besuchs bei Meridian

Das Hitech-Unternehmen Meridian hat seinen Firmensitz in Huntington in der Nähe von Cambridge, dem berühmten Standort von Wissenschaft und Forschung



Am großzügig gestalteten Firmensitz befindet sich alles unter einem Dach



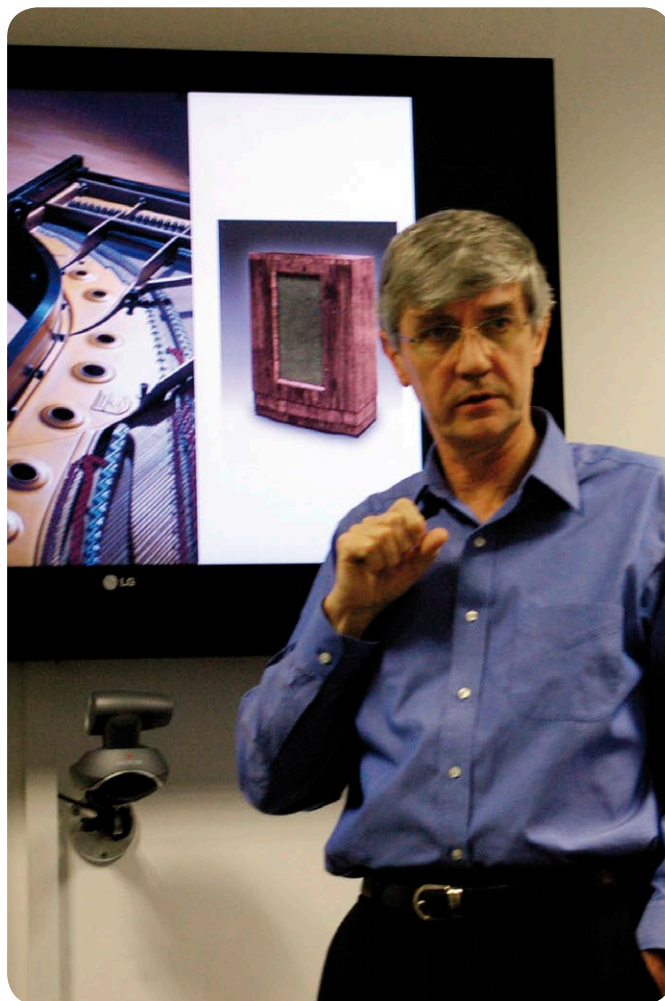
Für die zahllosen Auszeichnungen, die Meridian bekam, geht im „Meridian-Museum“ allmählich der Platz aus



Die Ideal-Kombination: In der Empfangshalle spielt der 808.3 an den Referenz-Aktiv-Lautsprechern DSP 8000



Entwicklungsleiter Richard Hollinshead erläutert die von Meridian entwickelte Apodising-Filtertechnologie



Mitbegründer und heutiges Mastermind: Bob Stuart ist nach wie vor auch bei sämtlichen technischen Details aller Komponenten bestens im Bilde

Elektronikfertigung auf höchstem Niveau

Meridian verfügt über eine der größten und modernsten Fertigungsstätten der Branche, ihre Kapazität und Ausstattung übersteigt den für Exklusiv-Hersteller üblichen Rahmen bei weitem



In dieser riesigen, perfekt organisierten und penibel aufgeräumten Fertigungshalle entstehen alle Meridian-Komponenten



Hier warten sooloos Controls auf finale Arbeitsschritte und die umfangreiche Testprozedur



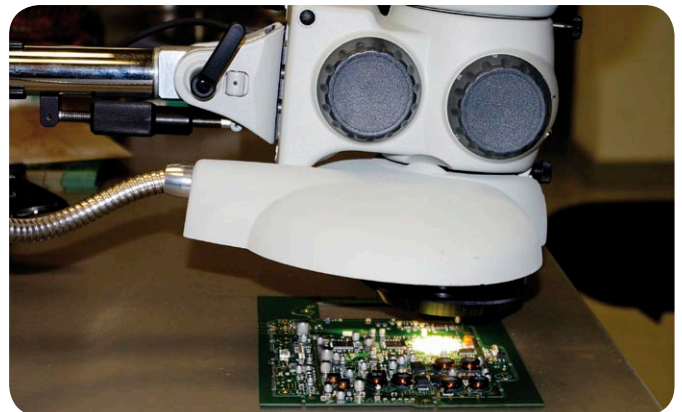
Die Entwicklungsabteilung verfügt über einen schalltoten Messraum und ist darüber hinaus in einer selten glücklichen Lage: Meridian hat eine eigene, zertifizierte EM-Testkammer



Die Qualitätssicherung arbeitet mit modernsten elektronischen Prüfsystemen



Manches Bauteil der hochintegrierten Designs ist mit bloßem Auge kaum noch sichtbar



Dieser Prüfroboter mit aufwändiger Kameratechnik überträgt Ausschnittbilder der Platine an einen Bildschirm



Bereits mit Echtleder bezogen, aber ohne vollständig montiertes Gehäuse: Einblicke in das Kompakt-HiFi-System F80



Inspiration Cambridge

Weltweit als Sitz wissenschaftlicher Instanzen gerühmt und für seine Elite-Colleges bekannt: Die Nähe zu Cambridge erscheint passend als Standort für Meridian



Hier lässt es sich gut nachdenken:
Die Parkanlage des King's College



Historische Gebäude und englischer Rasen prägen in Cambridge Stadtbild und akademisches Leben



In der City of Cambridge kann man malerische Kulissen wie aus vergangener Zeit entdecken



Die naturwissenschaftliche Tradition der Stadt ist an jeder Ecke präsent

Merkmale

CD-Player, integrierte Vorstufe, 6 analoge Eingänge, 5 digitale Eingänge, 2 analoge Ausgänge (RCA, XLR), 1 digitaler Ausgang (koaxial), Meridian SpeakerLink, Meridian Comm, Netzwerk-Karte sooloos ID40 optional, Meridian Apodising-Umpsamplingfilter, Upsampling 24 Bit / 176.4 kHz, 24 Bit / 192 kHz-fähig

Klartext

Die integrierte Digital-Vorstufe des 808.3 lässt mit elf Eingängen und drei Ausgängen ausstattungsseitig keinerlei Wünsche offen und erübrigt in klanglicher Hinsicht ebenfalls eine separate Vorstufe – auch im Zusammenspiel mit Komponenten anderer Hersteller.

Als reiner CD-Player betrachtet rangiert der Meridian 808.3 neben dem Audionet ART G3 als AV-Magazin-Referenz, seine integrierte Vorstufe und die optionale sooloos-Karte machen ihn darüber hinaus zu einem äußerst vielseitigen Mittelpunkt der Anlage, der auch als solcher kompromisslos allerhöchste audiophile Ansprüche erfüllt. ◀

Autor: Marius Donadello

Fotos: Jürgen Immes/Marius Donadello



Meridian 808.3

Audio Reference

Tel.: 0 40 / 533 203 59, www.audioreference.de

Kategorie: CD-Player mit Vorstufe

Gewichtung: Klang 50%, Ausstattung 10%

Verarbeitung 20%, Bedienung 20%

	0 %	100 %
Klang	überragend	
Ausstattung	überragend	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis	12.900 €	

Klasse

High End

Preis/Leistung

gut



Meridian 808.3
überragend